

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Koordinationschemie

Am Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Koordinationschemie

zu besetzen. Es handelt sich um eine Professur gemäß § 99 Abs. 4 UG. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Diese Stelle ist nur für Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten (§ 94 Abs. 2 Z 2 UG) oder Assoziierte Professorinnen und Assoziierte Professoren (§ 27 KV) der Universität Innsbruck vorgesehen.

Aufgaben

Vertretung des Faches der Anorganischen Chemie in Forschung und Lehre. Erwünschte Forschungsschwerpunkte sollen auf der Entwicklung und Anwendung innovativer molekularer Verbindungen der d- und f-Blockelemente liegen und die Untersuchung von (lichtinduzierten) Energie- und Elektrontransferprozessen, die Entwicklung molekularer Katalysatoren, und/oder zukunftsweisende Aspekte der bioanorganischen Chemie umfassen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen „Anorganische Chemie“ und „Organische Chemie“ sowie die Mitwirkung im fakultären Forschungsschwerpunkt „Functional Materials Science (FunMat)“ wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen „Anorganische Chemie“ und „Allgemeine Chemie“.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

Anstellungserfordernisse

- I. Die Universitätsdozentin oder der Universitätsdozent bzw. die assoziierte Professorin oder der assoziierte Professor muss
 1. nach ihrem oder seinem letzten Qualifikationsschritt herausragende Forschungsleistung erbracht haben,
 2. sich in der forschungsgeleiteten Lehre durch didaktisch sehr gute Leistungen, eine vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Förderung der Studierenden und des akademischen Nachwuchses bewährt haben,
 3. sich in die akademische Selbstverwaltung eingebracht haben und
 4. über ein hohes Ausmaß an Sozialkompetenz verfügen.
- II. (1) Die unter I.1. genannte Bedingung liegt vor, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:
 1. mehrere Publikationen als Hauptautorin oder Hauptautor in führenden nationalen und internationalen Fachzeitschriften oder vergleichbar reputierten fachrelevanten Publikationsorganen sowie

2. mehrere eingeladene Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen.

(2) Darüber hinaus muss mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt werden:

1. Ruf an eine andere Universität bzw. Listenplätze im Rahmen von Berufungsverfahren
2. Gast- oder Vertretungsprofessuren
3. Wissenschaftliche Auszeichnungen
4. erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Forschungsmittel.

III. Die unter I.2. genannte Bedingung liegt bei überzeugend positiver Lehrevaluation von mindestens vier Lehrveranstaltungen vor.

IV. Die unter I.3. genannte Bedingung liegt jedenfalls bei einer der folgenden Funktionen vor:

1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat bzw. im Institutsbeirat
2. Mitgliedschaft im Senat und in vom Senat eingesetzten Kommissionen
3. Leitung von Organisationseinheiten (Fakultäten, Institute, Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen) und Arbeitsbereichen
4. Leitung von Forschungszentren.

Bewerbungen müssen bis spätestens

17.12.2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und lädt daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
- ein Lehrekonzept und die fünf wichtigsten Arbeiten. (Volltext oder abstract entscheiden).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

